



Hausaufgaben – Leitfaden

Wir haben in den letzten Jahren festgestellt, dass die Hausaufgaben einen immer größeren Raum im Tagesablauf der Mittagsbetreuung (MiBe) einnehmen. In unserem Konzept haben wir dieses Leitbild für die MiBe fest verankert, an dem wir uns auch weiterhin orientieren wollen:

Als freizeitpädagogische Einrichtung gestalten wir im Anschluss an die Schule gemeinsam mit den Kindern ihre Freizeit und gehen dabei individuell auf ihre Bedürfnisse ein. So bekommen sie den Raum und die Zeit zum Spielen... (siehe Konzeption).

Da Kinder, Eltern, Lehrer*Innen und Betreuer*Innen recht unterschiedliche Erwartungen an die Erledigung der Hausaufgaben haben, ist es an dieser Stelle für uns nicht leicht, einen Leitfaden zu entwickeln, der trotzdem genügend Spielraum lässt, um auf die Individualität jedes einzelnen Kindes einzugehen. Nach unserem Verständnis ergänzen die Hausaufgaben den Unterricht, unterstützen den Lernprozess und zeigen, dass die Kinder das Gelernte selbstständig anwenden können.

In der Realität sah es dann oftmals anders aus. Einige Kinder vergaßen täglich, sich ihre HA im Klassenzimmer zu notieren, oder ließen ihre Arbeitsmaterialien dort zurück. Oftmals erwarteten Kinder, ohne in ihre Hefte zu schauen, dass ihnen jemand die HA erklärt, bzw. sie entsprechend anleitet.

Das war für uns der Moment, diesen Leitfaden zu erstellen, denn:

Wir trauen ihren Kindern mehr zu! Sie sind in der Lage, ihre HA selbstständig zu erledigen und brauchen meist wenig Hilfe und Unterstützung. Unser Ziel ist es, ihre Selbständigkeit zu unterstützen und unsicheren Kindern Mut zu machen und ihnen Selbstvertrauen zu geben. Und sicherlich ist es auch Ihnen wichtig, Ihr Kind zu bestärken und die Eigenverantwortlichkeit zu unterstützen.

Mit diesem Leitfaden möchten wir unsere Vorgehensweise für alle Beteiligten transparent machen und auch mit den Kindern besprechen wir immer wieder unsere Vorgehensweise in den Hausaufgabengruppen.

Die Hausaufgabenzeit verläuft bei uns wie folgt:

- Wir haben kleine Gruppen (9 bis max. 15 Kinder) und eine ruhige Arbeitsatmosphäre, die wir in den jeweiligen Klassenzimmern der Grundschule finden.
- 3 Mitarbeiter*Innen unterstützen Ihre Kinder kontinuierlich von Montag bis Donnerstag bei den HA. Diese drei Betreuer*Innen sind damit Ansprechpartner für die Kinder, Sie als Eltern und die Lehrkräfte.
- Wir erwarten, dass der/ die Schüler/in die Hausaufgaben im Heft notiert hat.
- Der/die Schüler/in hat seine Arbeitsmaterialien (Buch, Heft, Stifte, Lineal usw.) dabei.
- Schüler/innen, die ihre Arbeitsmaterialien vergessen haben, können diese nicht mehr aus dem Klassenzimmer holen.



- Die ersten 5 Minuten verschaffen sich die Kinder selbständig einen Überblick über die zu erledigenden Hausaufgaben und versuchen allein zu beginnen. Manche Kinder wollen hier schon zum ersten Mal Hilfe. Einige aus Bequemlichkeit, andere Kinder aus Unsicherheit. Wir ermutigen die Kinder immer wieder, sich die Aufgabenstellung erst einmal allein zu erarbeiten.
- Sollten sich bei den Kindern Fragen ergeben, geben unsere Betreuerinnen Hilfestellung zu den Hausaufgaben, aber keine Nachhilfe. Geht es um die Wiederholung des Unterrichtsstoffes und darum, mögliche Defizite auszugleichen, sind Sie als Eltern gefragt. Nach Rücksprache mit den Lehrkräften sollten Kinder, die Aufgaben aus dem Unterricht nicht geschafft haben, diese zu Hause nacharbeiten.
- Kindern der 1. und 2. Jahrgangsstufen geben wir 45 Minuten Zeit, um ihre Hausaufgaben zu erledigen. Die 3. und 4. Jahrgangsstufe hat 60 Minuten Zeit.
- Individuell entscheidet die Betreuerin mit Ihrem Kind darüber, ob es auch länger (max. 20 Minuten) an den Hausaufgaben arbeiten kann. Grundlage dafür ist, ob Ihr Kind sich noch konzentrieren kann oder es doch mehr Hilfe und Unterstützung braucht, als die Betreuerin im Rahmen dieser Gruppe leisten kann.
- Bedenken Sie dabei, dass Kinder, deren Unterricht 13:05 Uhr endet, nur eine Pause haben um Mittag zu essen und anschließend mit den Hausaufgaben beginnen. Da ist es ganz normal, dass die Konzentration am Nachmittag nachlässt.
- Im Schlumpfheft befindet sich dann ein Hinweis für Sie, ob Ihr Kind mit den Hausaufgaben fertig geworden ist, oder noch etwas zu Hause erledigen muss.
- Sollten wir Gesprächsbedarf sehen, melden wir uns ggf. bei Ihnen. Das gleiche wünschen wir uns natürlich auch von Ihnen. Bitte geben Sie uns zeitnah Bescheid, wenn es Fragen zu den Hausaufgaben gibt.
- Kinder, die sich in der HA Gruppe an alle Regeln halten, sich melden, wenn sie Hilfe brauchen, nicht ständig mit dem Nachbarn schwatzen und konzentriert arbeiten, erhalten einen Stempel. Der Stempel bedeutet nicht, dass die HA vollständig sind, oder korrigiert wurden.
- Wir sind im Austausch mit den Lehrkräften und teilen Ihnen mit, wenn wir bei ihrem Kind eine dauerhafte Überforderung bei den Hausaufgaben feststellen.
- Dann können Sie selbst ein Gespräch mit der Klassenleitung vereinbaren.

Abschließend wünschen wir uns, dass jedes Kind bei uns die Möglichkeit erhält, sich im Spiel soziale Fähigkeiten, ganz nebenbei im Umgang miteinander, anzueignen. Es sollte nicht so sein, dass Ihr Kind die gesamte Betreuungszeit in den Hausaufgaben verbringt. Sozialkompetenz, wie Teamfähigkeit, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie usw. sind für uns ebenso wichtig, wie die Erledigung der Hausaufgaben.